

den Sergenten / Fendrichen / Capitänen / vnd sonderlich dem Sergen Maior (Ja der Feldt Oberste ist nicht gar frey / sondern sol auch zuzeiten die Wachten selbst besuchen) daß sie sonderlich bey nacht / die Schildwachten an den Seitten / da ihre Fahnen die Wacht haben besuchen / Solche aber erstrecken sich nicht weiter / als an die örter / da die Regimenten der frembden Nationen ihren anfang haben. Darumb dann in grossen Lägern vnd Heeren / solche Wachtmeister verordnet werden / welche ihre Ronden vmb das ganze Läger führen / darumb sie auch aller Sprachen der Nation / so im Läger sich finden sollen / kündig seyn / daß sie einem jeden nach Erforderung können zusprechen. Diese den Sergent Maioren vnd andern Officirern / die örter / die sie auß Befelch des General Feldt Obersten / bey Nacht sollen mit Wachten bestellen / wann dieselbige nicht dabey gewesen / da die gemeine Verordnung ist. geschehen : Stecken ihnen auch einen Pfal / oder sonst ein Zeichen dahin / damit sie dessen nicht verfehlen.

Auff der Seitten da der General Feldt Oberste losiert / pfleget man auch die Avanguardt vnd ihren Capitän einzulosieren.

Geschüß Quartier.

Nicht weit von gemeltem Quartier / sol auch der General vber die Artilleria / oder Archeley / mit dem Pulver / Kugeln / Munition / Capitänen / vnd alle andere Officirer so ihm angehörig / beneben den Schanzengräbern vnd ihren Gehülffen / vnd Instrumenten / an einem gebürlichen Ort einlosieret werden.

Proviandplatz oder Marckt.

Auff der andern Seit E. A. Zelten / sol man einen gnugsamen Platz lassen / für die Proviandierer vnd Rauffleute / so dem Läger nachfolgen. Vnd vnten daran hat der General Profos sein Losament / mit den Pferden vnd Officirern / so ihm zugehörig / vnd brauchet seine Zelten an statt der Gefängnuß.

Auff